

# ACHIMER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN · OTTERSBERG · SOTTRUM  
LANGWEDEL · THEDINGHAUSEN

SONNABEND  
4. APRIL 2009

AUSGABE NR. 80  
REGIONALAUSGABE

## City-Initiative in neuem Büro



**Achim (aky).** City-Initiative und Wirtschafts-Beirat rücken jetzt auch räumlich zusammen: Seit gestern sitzen die Institutionen an der Heilbronstraße unter einem Dach.

**Lokales Seite 2**

## Schokoladenseiten des Kreises

**Landkreis (bwi).** Der Landkreis Verden hat viel zu bieten, das meinen auch die beiden Autoren des neuen Bildbandes über den Landkreis Verden. Uwe Dammann (Text und Fotos) und Uwe Fricke (Fotos) haben einen Bildband herausgegeben, der die „Schokoladenseiten“ des Landkreises in beeindruckenden Fotos auf rund 145 Seiten zeigt.

**Lokales Seite 3**

## Neue Existenzgründungen

**Landkreis (lkö).** Ungeachtet von Finanzkrise und Jobangst leben viele Menschen im Landkreis Verden ihren Traum nach beruflicher Selbstständigkeit aus. In Achim und Oytten haben sich nun zwei Existenzgründer entschlossen, ihre langjährige Erfahrung als Maler und Lackierer ab Mai in den eigenen Betrieb zu investieren.

**Lokales Seite 4**



In den Osterferien wurden sechs bis zehnjährige Kinder in der Ueser Grundschule betreut. Hier konnten sie herumtoben, basteln oder singen. Außerdem konnten sie bei einem Ausflug in das Öllager heimische Tierarten unter die Lupe nehmen. CHB-FOTO: CHRISTIAN BUTT

## Spaßprogramm in den Osterferien

Von Christian Butt

**Achim-Uesen.** Während ihre Eltern unbezorgt zur Arbeit gehen konnten, erlebten 16 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren eine spannende Ferienwoche in der Ueser Grundschule. Unter der Aufsicht von Sonja Reiter und Stefanie Frohn lernten sich die Kinder am Montag beim Spielen in der Turnhalle kennen. In den folgenden Tagen wurde mit Flöten musiziert. Die Kinder machten aus Gips Abdrücke ihrer Hände

ANZEIGE

**WERU** FENSTER + TÜREN  
**meiners** BAUELEMENTE  
Im Finigen 12 · Gewerbpark Uesen  
Telefon 04202/97700 · Fax 04202/977099

und malten sie anschließend an. Ein kleiner Höhepunkt war der Ausflug in das Öllager. Hier untersuchten die Mädchen und Jungen einen Tümpel. Dabei entdeckten sie Teichmolche und eine Kröte, die sie mit einer Lupe genauer inspizieren konnten. Gestern gab es zum Abschluss ein großes Frühstück für alle Teilnehmer. Während die eine Hälfte Apfeltaschen backte, gingen die anderen Kinder Brötchen, Nutella und Gurken einkaufen. Organisiert wurde die Ferienbetreuung für Grundschüler vom Achimer Bündnis für Familie. Das Bündnis bietet auch in den Sommer- und Herbstferien Betreuungen an.

ANZEIGE

www.huesing-sottrum.de  
**Ihre Nummer bei Heizkosten-Kummer, bei Stromausfall und neuem Katzenklo... sowie... so!!**  
**0 42 64 / 83 94 - 0**  
**HUESING**  
Sottrum  
ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG  
www.energie-dach.de

## Binder ist der Top-Spieler

**Blender (ju).** „Beim TSV Blender gibt es ein super Umfeld“, lobt André Binder, die Nummer eins des derzeitigen Tabellenvierten der Herren-Bezirksoberliga Nord, seinen jetzigen Verein. Der 23-jährige Tischtennisspieler gehört sogar in der Liga in der Einzelstatistik zum Spitzenreiter. Als Jugendlicher trainierte André Binder mit dem nationalen D/C-Kader.

**Sport Seite 12**

## Fahrt zum „Tag der AWO“

**Achim (aky).** Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Auch die Mitglieder der Achimer Ortsgruppen sind dabei und haben eine Fahrt zum „Tag der AWO“ geplant. Am 13. Juni geht es in den Heide-Park-Soltau, wo auf einem Festgelände ein buntes Programm geboten wird. Anmeldungen sind beim Spielenachmittag im DRK-Heim an der Badener Bahnstraße möglich. Dort wird am Dienstag, 14. April, ab 15 Uhr gespielt.

## Flohmarkt beim Angel-Verein

**Achim-Bierden (aky).** Der Achimer Anglerverein lädt zum traditionellen Angel-Flohmarkt ein: Im Vereinsheim, Achimer Bruch 9, soll am heutigen Sonnabend alles gehandelt werden, was mit dem Hobby zu tun hat und noch gut erhalten ist. Die Schnäppchenbörse für Petri-Jünger öffnet laut Mitteilung des Vereins um 9 Uhr. Sowohl Profi-Angler, als auch Einsteiger sollen bei dem Flohmarkt bis 13 Uhr auf ihre Kosten kommen.

## Werbung für den Kirchentag

**Achim (chb).** Rund 400 Gäste sollen während des Kirchentages in Bremen bei Achimer Familien untergebracht werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wirbt die St.-Laurentius-Kirchengemeinde am Sonnabend auf dem Wochenmarkt. Besucher können an einem Glücksrad drehen und dabei eine Portion Eis gewinnen. Auskunft über die Privatquartiere erteilt Margret Reinecke telefonisch unter der Rufnummer 04202/8044.

## Kirche fordert Schutz vor Sturzbächen

Jurist will der Stadt im Streit um den Badener Friedhofsweg eine Frist setzen / Treffen beider Parteien anberaumt

Von Christian Weth

**Achim-Baden.** Johann Steffens ist keiner, der mal eben so einen Streit vom Zaun bricht. Er setzt lieber auf Gespräche, wenn ihn etwas stört. Wie es sich für ein Mitglied eines Kirchenvorstandes gehört. Rührt sich sein Gegenüber aber selbst nach Jahren der Verhandlungen nicht, fordert auch Steffens schärfere Mittel. Etwa einen Anwalt einzuschalten, um gegen die Stadtverwaltung vorzugehen. Wie jetzt im Fall des Badener Friedhofsweg der bei Regen auf dem Kirchenareal für Land unter sorgt.

Steffens hat akribisch Buch geführt. Von November 2007 bis heute standen der Parkplatz, der Bürgersteig und ein Teil des Grundstücke der Badener Kirche exakt 18 Mal unter Wasser. Pi mal Daumen sei das Gelände einmal im Monat überschwemmt. Ein „unerträglicher Missstand“, den er und die sechs übrigen Vorstandsmitglieder nicht mehr hinnehmen wollen. Denn das hätten sie lange genug getan – „mehr als ein Jahrzehnt“, sagt Steffens.

Darum hat die Kirchengemeinde jetzt einen Verdener Fachanwalt für Verwaltungsrecht ins Boot geholt. Mit Björn Diering soll gehen, was die Vorstandsmitglieder ohne einen Rechtsbeistand bisher nicht geschafft haben: Die Stadtverwaltung dazu zu bewegen, die ständigen Sturzbäche während eines kräftigen Regenschauers von der Straße „Am Friedhof“ aufs Kirchengrundstück ein für allemal abzustellen.

Dass Steffens und die übrigen Gremiumsmitglieder den Druck erhöht haben, kommt nicht von ungefähr. Sie sind nicht bloß die ergebnislosen Gespräche mit der Stadt leid, sondern sehen jetzt dringlicheren Handlungsbedarf als bisher. „Weil die Schlaglöcher in der Straße immer wieder nur zugeschüttet wurden, liegt der Weg jetzt noch höher als die angrenzenden Grundstücke“, weiß Steffens. Das Wasser rinne mittlerweile nicht einfach aufs Kirchengelände, es ergieße sich regelrecht.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Die Kirche wolle keineswegs einen Straßenausbau einklagen. „Wir können

nur nicht mehr klaglos hinnehmen, dass nichts geschieht“, sagt Steffens. Deshalb will er sich samt Vorstandskollegen noch einmal mit der Stadt an einen Tisch setzen, um zu beraten, wie die Sache aus der Welt geschafft werden kann – und zwar ohne einen Gerichtsprozess zu beginnen. Das Treffen ist in zwei Wochen geplant.

Die Crux für die Politik: Stimmt sie einem Ausbau des Weges zu, bricht sie mit ihrer selbst auferlegten Regel „Keine Bauarbeiten ohne Zustimmung der Anlieger“. Und das Gros der Grundstückseigentümer „Am Friedhof“ will nun einmal nicht, dass die Straßenaubauer anrücken. Dann hätten sie nämlich den Löwenanteil der Kosten zu tragen. Hinzu kommt noch für manche Ratsfraktionen: Wird erst einmal vom Grundsatz abgewichen, müssen streng genommen weitere Schotterpisten im Stadtgebiet flott gemacht werden.

Das Rathaus hat bereits eingelenkt. Bürgermeister Uwe Kellner geht inzwischen davon aus, dass der Friedhofsweg mit einer Asphaltdecke und einem Regenwasserkanal versehen werden muss, denn: „Anders werden wir das Problem nie in den Griff kriegen.“ Eine Erkenntnis, die Kirchenvertreter Steffens freut. Denn so habe der Achimer Verwaltungschef nicht immer gesprochen.

Das stimmt den Vorstandsmann zwar zuversichtlich. Aber nicht so sehr, dass er beim nächsten Treffen auf den Juristen verzichten mag. Diering sitzt mit am Tisch. Und der sieht erwartungsgemäß gute Chancen, dass die Kirche einen Prozess gewinnt: „Der Friedhofsweg ist eben nicht irgendeine Straße, sondern eine von öffentlichem Interesse.“ Wie es die Stadt anstellt, die Überschwemmungen abzustellen, ist ihm egal. Nur schnell soll es gehen. Er will ihre Frist setzen: „Noch in diesem Jahr muss sie handeln.“



Anwalt Björn Diering

## Frühjahrsputz im Freibad

Saisonvorbereitungen laufen auf Hochtouren / Preise bleiben gleich

Von Christian Butt

**Achim.** „Wenn das Wetter mitspielt, dann können wir pünktlich zum 1. Mai unsere Pforten für die ersten Besucher öffnen“, sagt Schwimmmeister Thomas Becker. Schon seit einigen Wochen koordiniert er die Saisonvorbereitungen im Achimer Freibad. Neben



Mit einer Kehrmaschine reinigt Praktikant Vincent Vorderwisch das Nichtschwimmerbecken des Achimer Freibades. CHB-FOTO: CHRISTIAN BUTT

ben der Wartung von Maschinen und Pumpen muss die gesamte Anlage, von der Umkleidekabine bis hin zu den drei Schwimmbecken, von Grund auf gereinigt werden.

Mit einer Kehrmaschine zieht Praktikant Vincent Vorderwisch erst seine Runden im Nichtschwimmerbecken. Eine halbe Stunde später steht er schon auf dem Grund des zwei Meter tiefen Schwimmerbeckens. Hier ist schweißtreibende Handarbeit angesagt. Mit einem Wischmopp muss er die Seitenwände in anstrengender Handarbeit auf Hochglanz polieren. „Es braucht einige Zeit, bis man alle Ablagerungen aus den Wintermonaten entfernt hat. Das ist zwar anstrengend, aber das Wetter ist gut und die Sonne wärmt einen“, sagt der 16-jährige Achimer, der in seinen Osterferien ein freiwilliges Praktikum leistet.

„In diesem Winter sind in den drei Becken ein paar mehr Fliesen gesprungen als im vergangenen Jahr. Der Schaden hält sich aber im Rahmen“, sagt Thomas Becker.

Eine gute Nachricht hat die Stadt Achim für alle Besucher des Freibades: Die Eintrittspreise werden sich nicht verändern. Ein Einzelticket kostet 3 Euro, Kinder und Jugendliche, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte sowie Soldaten und Zivildienstleistende brauchen nur die Hälfte zahlen. Eine Zehnerkarte kostet 24 Euro, ermäßigt 12 Euro. Eine Saisonkarte ist für 80 Euro (ermäßigt 40 Euro) zu haben. Familienkarten gibt es für 160 Euro, Geschwisterkarten für 80 Euro.

Auch die Öffnungszeiten bleiben gleich. Montag bis Freitag wird zwischen 6 und 7 Uhr ein Frühschwimmen angeboten. Montags ist das Bad ab 14 Uhr, dienstags bis freitags ab 10 Uhr geöffnet. Badeschluss ist jeweils um 19.30 Uhr. Am Wochenende können Wasserratten von 9 bis 18 Uhr den Sprung ins kühle Nass wagen.

## Räuber überfallen 43-Jährigen

Jugendliche schlagen Opfer zu Boden / Handy gestohlen

Von Alexander Quay

**Achim.** Drei jugendliche Räuber haben in der Nacht zu Donnerstag einen 43-jährigen Mann auf der Embser Landstraße überfallen. Laut Polizei haben die jungen Täter dem Mann morgens gegen drei Uhr auf Höhe der Eisenbahnbrücke aufgelauert und ihm anschließend gewaltsam das Mobiltelefon gestohlen.

Gegen einen der Räuber habe sich der Mann mit einem gezielten Faustschlag zu Wehr setzen können. Mit einem Schlag konnte das 43-jährige Opfer einen der Täter an der Nase treffen, schreibt die Polizei im Einsatzbericht. Dennoch hätten seine beiden Komplizen daraufhin nicht von ihrem Vorhaben abgelassen: Sie schlugen so heftig auf den 43-Jährigen ein, dass er zu Boden

ging, heißt es. Während sie das Handy aus der Hosentasche des Opfers rissen, hätten sie den 43-jährigen mit weiteren Hieben traktiert. Anschließend seien die Täter in unbekannter Richtung geflüchtet.

Eine genaue Täterbeschreibung konnte das 43-jährige Opfer nicht geben. So handele es sich bei den Tätern um Jugendliche mit dunklem Teint, einer von ihnen habe ein Basecap getragen. Das Opfer habe sich bei dem Überfall mehrere Prellungen und Schürfwunden zugezogen, berichtet die Polizei. Deswegen musste sich der 43-Jährige nach dem Raubüberfall in ärztliche Behandlung begeben.

Hinweise von möglichen Zeugen des Überfalls an der Embser Landstraße nehmen die Achimer Polizeibeamten unter der Telefonnummer 04202/9960 entgegen.

## Über 60 Kinder beim Aktionstag der Tafel

**Achim (lkö).** Die 12. Klasse der Berufsbildenden Schulen in Dauelsen hat sich für ein fachübergreifendes Projekt jüngst die Achimer Tafel ausgewählt. Unter der Aufsicht und Anleitung von sechs Schülern der Wirtschaftsklasse vergnügten sich über 60 Kinder beim Aktionstag im Zelt auf dem Gelände der Tafel. Zum Programm gehörten Spiele wie die „Reise nach Jerusalem“ und Bastelaktionen. Ein Zauberer verblüffte die Kinder mit seinen Tricks, während eine Kinderschminkerin reichlich Farbe ins Gesicht der Kinder brachte. „Wir wollten unbedingt eine gemeinnützige Einrichtung unterstützen. Da lag die Achimer Tafel für uns nah“, freute sich Mitorganisatorin Anika Malnati über eine bunte Veranstaltung.



Anika Malnati und ihre fünf Mitschüler hatten beim Kinder-Aktionstag auf dem Gelände viel Spaß mit den Kleinen. LKÖ-FOTO: LARS KÖPPLER